

Beschlussempfehlung und Bericht des Innenausschusses (4. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Jan Korte, Ulla Jelpke, Wolfgang Neskovic,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/1556 –**

Alle BND-Akten zum Thema NS-Vergangenheit offenlegen

A. Problem

Die Fraktion DIE LINKE. verlangt die vollständige Aufklärung personeller und institutioneller Verstrickungen von ehemaligen Mitarbeitern von Bundesbehörden und Einrichtungen des Bundes mit dem NS-Herrschaftssystem, auch als Konsequenz der von den Bundesregierungen immer wieder hervorgehobenen Bedeutung der Aufarbeitung dieser Vergangenheit. Der Rolle des Bundesnachrichtendienstes (BND) komme dabei besondere Bedeutung zu.

Die Fraktion DIE LINKE. beantragt deshalb, die Bundesregierung aufzufordern, die Akten des BND im Zusammenhang mit personellen Kontinuitäten des BND bzw. seiner Vorgängerorganisation zum NS-Regime offenzulegen und der Wissenschaft zugänglich zu machen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Keine.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 17/1556 abzulehnen.

Berlin, den 19. Januar 2011

Der Innenausschuss

Wolfgang Bosbach
Vorsitzender

Armin Schuster (Weil am Rhein)
Berichterstatter

Michael Hartmann (Wackernheim)
Berichterstatter

Hartfrid Wolff (Rems-Murr)
Berichterstatter

Jan Korte
Berichterstatter

Wolfgang Wieland
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Armin Schuster (Weil am Rhein), Michael Hartmann (Wackernheim), Hartfrid Wolff (Rems-Murr), Jan Korte und Wolfgang Wieland

I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 17/1556** wurde in der 40. Sitzung des Deutschen Bundestages am 6. Mai 2010 zur Beratung an den Innenausschuss überwiesen.

II. Beratungen im Ausschuss

Der **Innenausschuss** hat den Antrag in seiner 29. Sitzung am 19. Januar 2011 abschließend beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD die Ablehnung des Antrags.

Berlin, den 19. Januar 2011

Armin Schuster (Weil am Rhein)
Berichterstatter

Michael Hartmann (Wackernheim)
Berichterstatter

Hartfrid Wolff (Rems-Murr)
Berichterstatter

Jan Korte
Berichterstatter

Wolfgang Wieland
Berichterstatter

